

Josef Und Elisabeth Wertheim Mit Söhnen Miklos Und Pal Wertheim



Das ist mein Onkel Josef Wertheim mit seiner Ehefrau Elisabeth, oder Bözsi, Wertheim und ihren zwei Söhnen, Miklos und Pal Wertheim. Das Foto wurde 1932 in Paks aufgenommen.

Onkel Josef war Besitzer einer Mühle in Kemes, das liegt in Südungarn. Die Mühle war sehr groß und bedeutend und wurde mit Dampf angetrieben.

Damals gab es noch keine elektrische Mühle, die Mühlen wurden mit Wasser oder mit Dampf angetrieben. Sie hatten zwei Söhne: Miklos oder Miki und Pal oder Pali.

Der Onkel Josef war zu der Zeit, als man die Juden wegschleppte, um sie zu ermorden, im Gefängnis eingesperrt. Das kam so: Es war verboten, Schweine zu schlachten.

Irgend ein höherer Beamter schlachtete aber ein Schwein und drehte es so, als hätte meinem Onkel Joska das Schwein gehört und als hätte er es geschlachtet.

Dafür wurde mein Onkel eingesperrt. Zu dieser Zeit wurde seine Frau, Tante Bözsi nach Auschwitz deportiert und sofort vergast.

Der Onkel saß seine Strafe ab, wurde entlassen und musste sofort ins Ghetto. Er entfernte den gelben Stern, den alle Juden tragen mussten, vom Mantel und verließ heimlich das Ghetto auf der Suche nach seiner Frau.

Überall suchte er sie. Er fragte alle, die er kannte, ob irgend Jemand etwas über seine Frau wusste. Er war sehr verzweifelt und zu dieser Zeit wusste man auch noch nichts über die Vergasungen in den KZs.

Dann erwischte man ihn auf der Strasse und schickte ihn auf den Todesmarsch. An der Grenze zwischen Ungarn und Österreich sind viele Gräber, irgendwo auf dem Weg endete sein Leben.

Wir können sein Schicksal bis zu dem Zeitpunkt verfolgen, als er mit einer Gruppe auf den Todesmarsch gezwungen wurde.

Miki und Pal wurden auch zur Armee und zum Arbeitsdienst gezwungen. Sie waren ungefähr in meinem Alter, einer war etwas älter, der andere war etwas jünger. Miki erfror in der Ukraine.

Das letzte was wir von ihm wissen ist, dass er eine ganz abgemagerte Kuh mit sich führte. Er dachte, er könne mit der Kuh überleben.

Wir trafen nach dem Krieg Leute von seiner Kompanie, die uns das erzählten. Pali wanderte nach dem Krieg über Zypern nach Israel aus.

Auf Zypern heiratete er Eva und sie bekamen einen Sohn, Moshe Wertheim. Pal arbeitete in Haifa zuerst als Hilfsarbeiter in einer Mühle und später war er Inhaber eines Tapetengeschäftes.

Sein Sohn Moshe arbeitet für EL AL als Chefsteward und Security.

Pal starb vor einigen Wochen in Haifa.